

Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

Preußische Akademie der Künste

Band:

I /

359

- Anfang -

Unterricht
in der Mosaik-Steinerei

PrAdK

Akademie der Künste, Archiv
Preußische Akademie der Künste
I/359

PREUBISCHE AKADEMIE DER KUNSTE

Unterricht in der Musik-Sektion

Laufzeit: 1806 - 1851

Blatt: 6

Alt-Signatur: ohne

Signatur: I/359

vgl. Referierte & Terminum
1802/6 15. Febr. 1806

Die Direction und das Senat der Königl. Akademie
der bildenden Künste und mechanischen Wissenschaften be-
schließen, in Folge der allseitigen Anträge auf die ge-
richteten der künftigen akademischen Versammlungen der Conser-
vatoriums der Elzeubibliothek am 1. d. M. zu sein-
den, das die akademische Versammlung der Königl. Akademie
in dem Hofe mit den Klassen derselben an jedem
Freitag mittags Abends 7 Uhr und die im Donnerstag
Mittags zu stattfinden Konferenzen der Akademischen Senats
in dem, der akademische Versammlung Zimmer ist nicht gestattet,
sondern anstehende ganze Tage Freitag und Samstag in der
Messe darselbst der Akademie der Künste der Künste der Künste
der Künste der Künste, um einen zu verfahren, in der
Königl. Akademie der Künste der Künste der Künste
derselben auf alle und möglich, wie zu verfahren,
bestehen von jedem derselben nicht allein am Donnerstag der
anstehende Tage Freitag und Samstag von 10 Uhr an, am
Mittwoch und Samstag nach Mittag von 10 Uhr
an, der Akademie der Künste der Künste der Künste
Gebäude mit Anträgen zu zu verfahren. Unterzeichnet
glaubend

glauben diese das selbe Gefühl der heiligen Ge-
schicklichkeit, bei einem hohen Grad der Altkunde
das selbige Recht der Wissenschaften zu können haben ja
das nicht zureichend, demselben hohen Grad der geist-
mäßigen Auszubereiten.

Exposition und Venet der Altkunde der Litteratur
Recht und Mafsen, von H. J. J. J. J.

- 1, Die vorläufigen Aufschreibungen der Ein-
kunft war Ende März 1814. " " 214.
- 2, Die Jahr 1815 sind zugekommen " " 419.
- 3, Die alle haben Unterrichts gegeben. " 633.
worunter aller Orden Künstler, Dilettanten
Fabrikanten und handwerkliche Betriebe
und von solchen sind, mehr als eine Abfä-
lung frequentiert haben. hat ganz die Anzahl
in vorläufigen Abfälungen 914. beträgt.
- 4, Die Anzahl der Lehrer war. " " 33.
Da auf einige Lehrer in mehr als einer Ab-
fälung Unterrichts gegeben so beträgt die
Anzahl der allein Namentlich aufgeführt 43.
- 5, Die zum April 1815, als Anfang der Unter-
richtsjahr 1815/16. vorläufigen Zöglinge, sind 396.
- 6, Abgegangen sind, von vorläufigen Zög-
lingen, so ihren cursus beendet oder den Kurs
zum Militair gefolgt. " " 237.
- 7, Die Anzahl der Zöglinge war. " " 112.
worunter 68 von auswärts kommen begriffen.
- 8, Am Matricul und Honorar gebühren ist
eingekommen 419. 6.
- 9, Die Anzahl der Freischüler war. " " 521.
von solchen die meisten der Freischüler nur
allein besucht haben; namentlich die Abfälungen
Nr 5 bis 17. und 27 und 28.
- 10, Die akademische Klassen der Abfälungen
Nr 1. 2. 3. und 4. sind nicht fertig, nur in selbigen
Frei Aufgenommen sein wird. Vorher gezeigt
und muß sein Auswärtigen documentiert haben;
zu diese ist keine Proben Vorführung sondern
werden auf einen minderen in einer hohen Klasse
versetzt.
- 11, Auf werden auf vorgedachte Klassen diejenigen
in der Klasse und Schüler Institut aufgenommen
(Nr 39 der Abfälung) die eine Probe auf
ein Gymnastik und Gymnastik gegeben haben
und als Vorbild dienen haben; erhalten eine
monatliche Gratifikation und sind Vorzüg-
lich zu zeigen Tag in der Woche Vorbild
für die akademische Klassen und die Künstler
schüler anzufertigen, auf bei der großen Aus-
zahl

Resumation

- (Inu Lefen)
- Auszug der Kunstschular-Zustatistiken. Von den jährigen Klassen Schöppe und den Schülern Neumann, Heine und Herdt sind seit dem 12. November von Januar bis Ende December 1814 149. Stuhl Zurechnungen gelinefert.
12. Die jungen Kunstschüler, der Abtheilungen No. 27. bis 38, besonders besondert geschickte Fabrikarbeiter und Gewerbetreibende aller Art zu bilden.
- In der Kunst- und Gewerbeschule sind seit dem 12. November von Januar bis Ende December 1814 149. Stuhl Zurechnungen gelinefert, besonders besondert geschickte Fabrikarbeiter und Gewerbetreibende aller Art zu bilden.
13. Von den Provincial Kunstschülern der Abtheilungen 29 bis 38 ist der Akademie zu einigen von ihnen zugewandten Examen beizutreten, weil sie nur zu den Ausstellungen Probenarbeiten einreichen, folglich seit dem 1806 nicht geschickte und nur wenige davon nicht einmal die Probenarbeiten der Examen noch weniger einreichen die Einreichung ihrer Arbeiten zu versagen.
14. Bei der Studie von den lebenden Modellen 33 der Abtheilung No. 7. haben sich seit dem 1. Januar geschickte Künstler aller Art sowohl für alle Ausstellungen, als auch für die letzten gelinefert.

3

1845		1846		1847	
Monat	Tag	Monat	Tag	Monat	Tag
Januar	12	Januar	4	Januar	2
Februar	19	Februar	18	Februar	16
März	26	März	1	März	30
April	2	April	15	April	13
Mai	16	Mai	29	Mai	27
Juni	23	Juni	12	Juni	13
Juli	30	Juli	26	Juli	27
August	6	August	10	August	22
September	20	September	24	September	24
Oktober	4	Oktober	7	Oktober	16
November	12	November	21	November	13
December	18	December	5	December	14
	29		19		14
Januar	8	Januar	13	Januar	14
Februar	20	Februar	13	Februar	14
März	14	März	13	März	14
April	17	April	13	April	14
Mai	21	Mai	13	Mai	14
Juni	5	Juni	22	Juni	14
Juli	7	Juli	10	Juli	14
August	14	August	24	August	14
September	28	September	8	September	14
Oktober	14	Oktober	22	Oktober	14
November	28	November	9	November	14
December	11	December	19	December	14
Januar	25	Januar	26	Januar	14
Februar	9	Februar		Februar	14
März	23	März		März	14
April	6	April		April	14
Mai	12	Mai		Mai	14
Juni	20	Juni		Juni	14
	14				14

Vin Drei Minister für die musikalische Composition

wirken, der Verwaltung eines solchen Ministeriums
 zu Folge, seit November vorigen Jahres, und vorberie-
 tet wird über ein Jahr, zum Nutzen und Fortschritt
 der Kunst auszubilden Eleven. Die angestrebte
 Kunst des besten Erfolgs, und sind unter Aufsicht
 einer musikalischen Gesellschaft von Musikalischen Berathern in
 Leben gebracht worden.

Wenn man sich mit Bildung der Eleven be-
 schäftigen, auf einen Lebensweg vorbereiten, die
 ihnen Lebensbedingungen für die Ausübung solcher
 Kunstfertigkeit ungenügend ist, so glauben wir
 keine billige Forderung zu sein. Die Jahre sind
 nicht nur verstreichen, als ihre Zeit, und diesen also
 für die Kunst, welche sich zu entwickeln der solchen Kunst
 zuwenden, ein angemessenes Honorar zu zahlen.

Berlin den 29. May 1835.

Seiner Königlich-Hochfürstlichen
Akademie der Königl. Hofst.
ist das unterzeichnete Curatorium
in Folge der beschriebenen Ausfertigung
von H. H. Schuber & sonst das Cur.
viculium sithe, als vorstehende
Compositum in der Musik und Ge-
sangslehre Sallencore mit der
Bemerkung geschehen zu sehen,
dass die hier stehende nach dem
in der Ausfertigung angegebenen
verordnen Willen eines Hof-
fürstlichen Akademien:

knicht zu gelangen, es sei dem
Lehrer von dem speziellen
Zweck der Akademie zu folgen,
verlassen haben, und dass die hier
bestehende, eine einzige, von einem
Compositum, bey dem zu dem
wollen und auf dem besten zu thun
Wagen zu Gebote stehen.

Es ist also die Hofst. nach dem
Hochfürstlichen Ansehen, dass diese
mit der bestmöglichen Composit.
kann erhalten werden.

In der Hinsicht seiner moralischen
Moral, seiner Lichtheit und
seiner unerschütterlichen Liebe und
Aufmerksamkeit an der Hofst. und
dem Hofst. Hofst., können wir
sicherlich die Hofst. Hofst.
haben, welche auf der besten
Lichter vorstehenden Fall gewiss
bestehen werden.

Nach dieser Hofst. Hofst.
Licht der Hofst. Hofst.
wegen seiner Hofst. und fast
vergeben

Helmine

Salonnewe Dirgische aber auch zu verfahrenen
Malen in öffentlichen Gebäuden, unanständig in solchen,
welche zu religiösen Zwecken vorausbestimmen,
z. B. bei Tausch in der Gasse und Hospital Kirche
und

und ein Spießjäger. Er sah sich zuerst in diesen
Müllungen, wie als Leseur, zu besserer Anzumerkung
Anregung und würde oft seine Liebe zur Aufregung,
besitzt allerdings große Geistesgemeinschaft.

Wir folgen ihm in diesem Brief auf dem
Gelände seiner Eigenschaften.
Berlin den 7ten November 1851.

Das Curatorium der Malmeneffen
Bücher Leihbibliothek und Lesesaal
Anstalt.

Arten, v. L. Nach. Dusemann.
Kochheim. Schüttgen. Horne
Malmene

Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

Preußische Akademie der Künste

Band:

I /

359

- - Ende - -